

Verleihung des Umweltschutzpreises 2019

Kurzbeschreibung der Wettbewerbsbeiträge

MBR Westfalz e.V., Projekt Blühaktion 2019

Der MBR hat im Winter 2018/19 Landwirte im Kreis dazu aufgerufen, sich an der Blühaktion 2019 zu beteiligen. Dem Aufruf sind 15 Landwirte gefolgt. Die Landwirte erhalten vom MBR Saatgut. Dieses Saatgut ist eine Blümmischung aus z.B. Ringelblume, Phacelia, Sommerwicke, Buchweizen, Koriander, Dill, Sonnenblume u.a. Die Landwirte säen die Samen auf ihren Feldern aus, meist an Seitenstreifen zu dicht befahrenen Straßen, Rad- und Wanderwegen, damit sind sie Blumen für die Bevölkerung auch sichtbar. Die große Vielfalt der unterschiedlichen Pflanzen bietet vielen Insekten und Kleinstlebewesen durch die gesamte Vegetation von Mai bis Oktober eine sichere und abwechslungsreiche Nahrungsquelle.

Die Aktion wurde auch 2020 durchgeführt.

BBS Kusel, Repaircafe

Die Berufsbildende Schule Kusel lädt in unregelmäßigen Abständen je nach Bedarf Bürger zum Repaircafe ein. Bürger, die defekte Elektrogeräte oder Haushaltsgegenstände haben und deren Reparatur im Fachgeschäft sich nicht lohnt, können dies Geräte zur BBS bringen, wo Schüler unter Anleitung eines Lehrers versuchen, das Gerät zu reparieren. Die Wartezeit kann bei Kaffee und Kuchen überbrückt werden. Das Motto der Veranstaltung ist Reparieren statt Wegwerfen.

Reiner Scheidt, Wolfstein

Herr Scheidt führt in seinem eigenen Haushalt verschiedene Umweltschutzmaßnahmen durch, wie z.B. Errichtung einer Photovoltaikanlage, betreiben einer Regenwasserzisterne, Bau eines Gartenteiches und Pflanze einer Blumenwiese.

Solidarische Landwirtschaft, Oberalben

Die Solidarische Landwirtschaft Oberalben wird von verschiedenen Mitgliedern zur Preisverleihung vorgeschlagen. Die Solidarische Landwirtschaft ist ein Zusammenschluß von Verbrauchern mit einem Landwirt. Die Mitglieder verpflichten sich für jeweils ein Jahr, dem Landwirt ein festes Gehalt zu zahlen sowie alle Produktionskosten des Betriebes zu übernehmen. Als Gegenleistung erhält jedes Mitglied einen Anteil von den erzeugten Produkten. Das Konzept baut auf einer kleinbäuerlichen Landwirtschaft auf, die regional agiert und Verbraucher aus dem näheren Umfeld ohne Zwischenhandel versorgt. Es entstehen keine großen Transportwege, die Produkte werden in wiederverwendbaren Behältern abgegeben.

Wilfried Fränkle, Nußbach

Herr Fränkle sammelte von August 2015 illegal abgelagerten Abfall in der Gemarkung Nußbach. Herr Fränkle befasst sich seit 1976 mit dem Thema Umweltschutz, unter seiner Leitung wurde in diesem Jahr der Pfälzerwaldverein – Ortsgruppe Nußbach gegründet, dessen Vorsitzender er 28 lang war. Herr Fränkle sammelt u.a. Altreifen, Plastikfolien, Kanister mit Flüssigkeiten, Flaschen, Altholz, Stacheldraht, Motorräder, Schrott ein. Diese Abfälle bringt er mit seinem PKW-Anhänger zur Deponie Schneeweiderhof.

Für diese Aktivitäten hat Herr Fränkle bereits 2016 den 3. Rang bei der Umweltschutzpreisverleihung des Landkreises belegt, er erhielt 750.- €.

Ortsgemeinde Jettenbach, Klimaschutz und Wertstoffrecycling in der Gemeinde

Wolfgang Kehrein bewirbt sich für die Ortsgemeinde Jettenbach um den Umweltschutzpreis. Die Ortsgemeinde engagiert sich auf dem Gebiet des Umwelt- und Klimaschutzes. Sie hat alle Gebäude der Ortsgemeinde wie Kindergarten, Grundschule, Musikantenlandhalle und Feuerwehrhaus mit Holzhackschnitzelheizungen ausgestattet, ab 2020 sollen der Dorfbrunnen, die Sportplatzberieselung und die Berieselung der Schwimmbadwiese durch eine hochgelegte Quelle gewährleistet werden.

Zudem führt die Ortsgemeinde zusammen mit der Grundschule Müllsammelaktionen durch.